

Gefördert durch:
Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivtherapie e.V.
Berufsverband Deutscher Anästhesisten e.V.

QUIPS-Projekt

Universitätsklinikum Jena
Klinik für Anästhesiologie und
Intensivtherapie

Tel.: (03 641) 9 32 31 53
Fax: (03 641) 9 32 31 52
eMail: quips@med.uni-jena.de
Internet: www.quips-projekt.de

Kooperationspartner:
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
Berufsverband Deutscher Chirurgen
Österreichische Gesellschaft für Anaesthesiologie, Reanimation und
Intensivmedizin

Erlanger Allee 101
07747 Jena

NEWSLETTER 3 – 2011 (Mai)

Jena, 18. Mai 2011

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe QUIPS- Mitstreiter,

in diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen, neue Inhalte und Termine informieren.

Anwendertreffen 2011

Unser diesjähriges Anwendertreffen fand im Rahmen des DAC in Hamburg statt. Für die zahlreich besuchte Veranstaltung konnten wir im Vorfeld 4 Referenten gewinnen, welche aus unterschiedlichen Gesichtspunkten von der Arbeit mit QUIPS an ihren Kliniken berichteten.

Im Universitätsklinikum Köln ist QUIPS zur Chefsache erklärt worden: Fr. Bryant aus dem Qualitätsmanagement berichtete von der Einführung kliniksbezogener Schmerztherapiekonzepte und den ersten Erfahrungen. Diese Konzepte geben sowohl dem Pflegepersonal, als auch den ärztlichen Mitarbeitern Handlungsrichtlinien zur Schmerztherapie. Basis ihrer Arbeit ist die Schulung und Aufklärung der beteiligten Mitarbeiter zur effektiven Schmerztherapie. Fr. Bryant und ihre Mitarbeiter erheben in zeitlichen Abständen die QUIPS-Daten und dokumentieren auf diese Weise die Ergebnisse ihrer Veränderungsprozesse.

Am Zentralklinikum Bad Berka werden QUIPS-Daten von Mitarbeitern der Schmerztherapie erhoben, die nicht aktiv in die postoperative Schmerztherapie einbezogen sind. Hr. Dr. Kramer stellte eindrucksvoll dar, dass neben Belastungsschmerzen auch andere Einflüsse, wie z.B. Schmerzen bei der Mobilisation oder auch nächtliches Aufwachen durch Schmerzen erheblichen Einfluss auf die Patientenzufriedenheit und auch auf die subjektive Bewertung der Schmerzen durch den Patienten haben. Ebenfalls hob er hervor, dass ihren Erkenntnissen zufolge es unabdingbar ist, Veränderungen im Schmerztherapieablauf nicht nur einzuführen, sondern auch regelmäßig zu reevaluierten und anzupassen, da ansonsten schnell „alles wie vorher“ ist.

Das St. Joseph-Stift in Bremen ist seit der Entstehungsphase aktives Mitglied im QUIPS-Projekt. Hr. Ehrentraut berichtete von den Anfängen der Umsetzung neuer Schmerzkonzepte auf der Basis von „gequipsten“ Daten und schilderte Erfolge und auch Rückschläge. Er hob QUIPS als geeignetes Instrument zur Verlaufsbeobachtung in der Schmerztherapie hervor und betonte die Bedeutung von hochmotivierten Mitarbeitern aller Hierarchien und Disziplinen. Auch er konnte bestätigen, dass die Schulung der Mitarbeiter und das stetige

Monitoring der Ergebnisse (z.B. mittels QUIPS) nie einmalig sein kann, sondern ein stetiger Prozess im Klinikalltag werden muss.

Hr. Dr. Volk aus der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde der Universität Jena berichtete von den wissenschaftlichen Arbeiten mit QUIPS-erhobenen Daten. Derzeit sind 3 Promotionsarbeiten abgeschlossen bzw. kurz vor ihrer Beendigung. Thema sind jeweils Operationen des Fachgebietes – die Doktoranden erheben die Daten mittels QUIPS und werten für die ausgewählten Operationen Prozess- und Ergebnisdaten zur Schmerztherapie aus.

Demnächst starten 3 weitere Promotionsarbeiten, die auf Grundlage einer 6-monatigen Vollerhebung in der HNO-Abteilung entstehen werden. Die Ergebnisse aller Arbeiten sollen publiziert werden.

Erstmalige Verleihung der QUIPS-Medaille



Wir freuen uns, erstmals einem QUIPS-Teilnehmer die QUIPS-Medaille überreichen zu können. Wir gratulieren der Abteilung für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie des SRH-Waldklinikum Gera herzlich zur Erlangung. Dies zeigt uns, dass QUIPS aktiv im Klinikalltag genutzt werden kann und den Teilnehmern wertvolle Informationen zum Stand ihrer postoperativen Schmerztherapie rückmeldet.

2. Preis im Vortragswettbewerb auf dem DAC!

Sanjay Aduckathil aus Köln hat mit einem QUIPS-Thema den 2. Platz beim wissenschaftlichen Vortragswettbewerb der DGAI auf dem DAC gewonnen, Herzlichen Glückwunsch!! Das Thema hieß „Prozedurenspezifischer Qualitätsvergleich der postoperativen Schmerztherapie“ (Sanjay Aduckathil, Köln; Winfried Meißner, Jena; Hans Jürgen Gerbershagen, Utrecht). Vielleicht eine zusätzliche Motivation an alle, mit QUIPS-Daten Kongressabstracts einzureichen (und bitte uns informieren, damit diese Daten auf der Homepage und im Jahresbericht erscheinen!!).

Feedbackfragebogen

Vielen Dank an alle Kliniken, die unseren Fragebogen ausgefüllt und zurückgesendet haben. In der ersten Auswertung konnten wir zahlreiche wertvolle Anregungen und Wünsche für die Zukunft der Kliniken herausarbeiten. Eine vollständige Präsentation der Ergebnisse wird in einem der nächsten Newsletter erfolgen.

An dieser Stelle möchten wir 2 Themenschwerpunkte herausgreifen und Ihnen für die Zukunft folgende Angebote machen:

1.) Seminar zur Datenauswertung

Viele Teilnehmer treten immer wieder an uns heran mit Fragen zur Datenauswertung. Im fortschreitenden Arbeiten mit QUIPS tauchen in vielen Abteilungen Fragestellungen auf, die über die Ziele und Möglichkeiten des Benchmarkservers hinausgehen. Hierfür steht jedem Teilnehmer der sofortige Export der Rohdaten zur Verfügung. Doch gerade die Menge an Daten, welche dann zur Verfügung stehen, ist für den praktisch tätigen Kliniker kaum zu bewältigen. Zudem werden uns auch gehäuft Fragen zur

statistischen Auswertung und Interpretation gestellt. Hierfür möchten wir Ihnen in Zukunft bei Interesse Seminare zur Datenauswertung anbieten.

2.) Changemanagement-Workshop

Über Probleme zur Implementierung neuer Schmerztherapiekonzepte und Veränderungsprozesse im eigenen Klinikum kann wahrscheinlich jeder Teilnehmer berichten, der dieses Projekt schon in Angriff genommen hat. Oft ist man sich im Vorhinein der auftretenden Widerstände und Fallstricke nicht bewusst und findet sich dann schnell unvorbereitet Hindernissen gegenübergestellt. Oft fehlen den betreffenden Mitarbeitern Werkzeuge, solche Hürden zu meistern, es kommt zur Verzögerung der Prozesse und im schlimmsten Fall sogar zum Scheitern des Vorhabens. Ein wichtiger Bestandteil des QUIPS-Angebotes sind die moderierten Benchmarktreffen, wo sich Kliniken im kleinen Rahmen gegenseitig Anregungen für Veränderungsmechanismen geben können. Je komplexer jedoch die betreffenden Abläufe und je mehr Disziplinen beteiligt sind, umso wichtiger sind Kenntnisse in erfolgreichem Change-Management (Veränderungsmanagement). Dies ist ein Metabegriff, der verschiedene Konzepte subsumiert. Darunter versteht man alle systematischen Maßnahmen und Tätigkeiten, die den betreffenden Teams, Abteilungen oder der Organisation helfen, sich wichtigen Veränderungen anzupassen oder diese aktiv herbeizuführen. Hierzu möchten wir Ihnen als QUIPS-Teilnehmer exklusiv professionelle Hilfe im Rahmen eines Workshops anbieten, in dem Ihnen Kenntnisse und Strategien für erfolgreiches Changemanagement dargeboten werden.

Unsere Bitte an alle Teilnehmer: Informieren Sie uns bitte per Mail, ob bei Ihnen für die genannten Veranstaltungen derzeit Interesse besteht oder in Zukunft bestehen könnte. Bei Ihrer Rückmeldung handelt es sich nicht um eine offizielle Anmeldung, sondern dient uns dazu den aktuellen Bedarf zu analysieren und die richtigen Schritte einzuleiten, damit wir Ihnen zielgerichtet in Zukunft auch die Projekte anbieten können, die für Sie wirklich von Interesse sind.

Medikamente zur Wundrandinfiltration

Wir sind stets bemüht, den Fragebogen, wenn irgendwie möglich, dem aktuellen Bedarf der teilnehmenden Kliniken anzupassen. In diesem Zusammenhang möchten wir alle Teilnehmer nach denen, bei ihnen gebräuchlichen Medikamenten zur Wundrandinfiltration (welche Lokalanästhetika, Morphin, etc., ggf. Wundrandkatheter) fragen. Bitte senden Sie uns per Mail unter dem Stichwort: Wundrandinfiltration, eine Liste der bei Ihnen gebräuchlichen Verfahren und Medikamente zu.

Akutschmerzkurs

Am kommenden Wochenende noch nichts vor? Der Arbeitskreis Akutschmerz der DGSS organisiert seit mehreren Jahren den so genannten „Akutschmerzkurs“. Dies ist ein deutschlandweit etablierter Kurs, der nach einem einheitlichen, immer wieder aktualisierten Programm jeweils Freitag und Samstag in 20 Unterrichtseinheiten aktuelles Wissen vermittelt. Zielgruppe sind interessierte Anästhesisten, Chirurgen und Pflegekräfte, die keine „Schmerzspezialisten“ sind, sich aber in kompakter Form über den „State of the Art“ informieren möchten. Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, im eigenen Haus eine systematische Akutschmerztherapie zu etablieren. Der Kurs wird nicht nur von Referenten aus verschiedenen Disziplinen (Anästhesie, Chirurgie) und Berufsgruppen (Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen) gehalten, sondern umfasst neben „Frontalunterricht“ auch

interaktive Elemente (z. B. Gruppenarbeit, praktische Demonstration). Dieser Kurs stellt auch eine ideale Ergänzung zur Teilnahme an QUIPS dar, insbesondere wenn es an die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen geht. In diesem Jahr finden noch folgende Kurse statt:

Berlin	20./21.05.2011
Stuttgart	08./09.07.2011
Jena	26./27.08.2011
Dortmund	11./12.11.2011
München	25./26.11.2011

Genauere Informationen und Anmeldemöglichkeiten sind unter www.akutschmerzkurs.de zu finden.

Bitte um Information

Wie immer an dieser Stelle, bitten wir Sie:

Sollten Sie ein neues Teammitglied einstellen oder ein Wechsel des Personals erfolgen, welches mit der QUIPS- Befragung beauftragt ist, geben Sie uns eine kurze Information per Mail oder gern auch telefonisch. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen aus Jena
Ihr QUIPS- Team